

# 40. Schule zapft Wasser

„Jubiläums“-Trinkwasserspender im **Widukindland**

Osnabrück (eb) – Die Gesundheitsinitiative „Trinkwasser“ für Schulen in Stadt und Landkreis Osnabrück stößt weiter auf große Resonanz. Mit der Grundschule Widukindland hat jetzt die 40. Schule in der Region einen Trinkwasserspender in Betrieb genommen. Eingebettet wurde die offizielle Inbetriebnahme des Wasserspenders in die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Jubiläum der Grundschule.

„Die ersten 60 Jahre haben wir leider ohne Trinkwasserspender auskommen müssen - in den nächsten 60 Jahren dagegen wird das Thema seinen festen Platz in unserem Schulalltag haben“, sagte Schulleiter Martin Steinbrede. Die Kinder hatten den Wasserspender schon vor der offiziellen Inbetriebnahme fleißig „auf Herz und Nieren“ geprüft. „Da ist sozusagen inoffiziell schon ordentlich Wasser getrunken worden. Ich bin sicher, dass wir das noch steigern werden“, so Steinbrede weiter.

„Uns freut es ganz besonders, dass sich eine Grundschule im Stadtgebiet unserer Initiative angeschlossen hat“, sagte Hildegard Schwertmann-Nicolay vom Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück. „Insbesondere die Grundschulen wollen wir verstärkt dafür begeistern, ihren Schülern die Vorzüge von Trinkwasser als gesundes Pausengetränk schmackhaft zu machen“, so die Initiatorin. Der Gesund-



**Wasser ist gesund: Schüler der Grundschule Widukindland mit (v. l.) Schulleiter Martin Steinbrede, Hildegard Schwertmann-Nicolay vom Gesundheitsdienst und Klaus Jordan von den Stadtwerken.** PR-Foto

heitsdienst hatte die Trinkwasserinitiative im Netzwerk Adipositas gemeinsam mit dem Christlichen Kinderhospital, der Verbraucherzentrale Niedersachsen sowie den Stadtwerken OS und dem Wasserverband Bersenbrück ins Leben gerufen.

Mittlerweile haben sich alle weiteren größeren Wasserversorger der Region dem Netzwerk angeschlossen. „Genau das war und ist weiterhin unser Ziel: das Netzwerk kontinuierlich auszubauen und das Thema gesundes Trinkwasser in allen Schulen fest zu verankern“, betonte Hildegard Schwertmann-Nicolay.

Die Stadtwerke weisen auf

eine aktuelle Untersuchung der Stiftung Warentest hin, in der die Qualität von Leitungswasser mit Mineralwasser aus Flaschen verglichen wurde. Die Ergebnisse wurden in der Juli-Ausgabe des Warentest-Hefts veröffentlicht.

Nach Stadtwerke-Angaben hat die Untersuchung zu dem Ergebnis geführt, dass Leitungswasser in puncto Qualität absolut top ist - und zudem noch wesentlich günstiger. „Das Testergebnis bestätigt einmal mehr die hervorragende Qualität unseres Lebensmittels Nummer Eins und die Ansprüche, die wir alle an unser Leitungswasser stellen“, sagte Klaus Jordan von den Stadtwerken OS.